

## Berg-Ulme (*Ulmus glabra*)



JDT= Jahresdurchschnittstemperatur, JDN= Jahresdurchschnittsniederschlag,  
NVJ=Naturverjüngung, OH=Oberhöhe in Meter, ha=Hektar



- **Klimawandel:** Solange keine gegen das [Ulmensterben](#) resistenten Bäume zur Verfügung stehen, sollte die Baumart nicht gefördert werden. (Die Feld-Ulme ist vom Ulmensterben noch stärker betroffen.)
- **Naturschutz:** Alle Restvorkommen sind schutzwürdig, vor allem sehr alte Ulmenbestände (sehr selten und naturschutzfachlich sehr (siehe [Förderrichtlinien Teil E](#), siehe [AuT-Konzept](#)). Stabilisiert Steinschuttböden.
- **Verbreitung:** Fast über ganz Europa verbreitet, von Mittelspanien, Italien und Südosteuropa bis Südsandinavien, von den Britischen Inseln bis zum Ural.
- **Standortansprüche:** Wärmebedürftig, atlantisch bis kontinental. Luftfeuchtes Lokalklima in Tälern u. Schluchten fördert den Wuchs. Winter- u. spätfrosthart. Die Ulme ist häufig am Rande von Auwäldern, in Schluchtwäldern der Mittelgebirge und in Vergesellschaftung mit Linde und Bergahorn anzutreffen. Saure, trockene und dunkle Standorte werden daher gemieden.
- **Licht:** Halbschattbaumart.
- **Boden:** Gedeiht gut auf sickerfrischen - feuchten, feinerdereichen, lockeren - tonhaltigen, kalkarmen - kalkreichen, humosen, tiefgründigen Böden.
- **Wurzel:** In der Jugend Pfahlwurzel, später kombiniertes Herz-Pfahlwurzelsystem, brettartige Wurzelanläufe, große Wurzelintensität, häufig Wurzelverwachsungen.

# Berg-Ulme (*Ulmus glabra*)

JDT= Jahresdurchschnittstemperatur, JDN= Jahresdurchschnittsniederschlag,  
NVJ=Naturverjüngung, OH=Oberhöhe in Meter, ha=Hektar



- **Waldbau:** NVJ vorrangig.  
Pflanzung. **Derzeit nicht sinnvoll wegen Ulmensterben!**  
Z-Bäume pro ha: 60 – 80  
Zieldurchmesser für Ernte: 60 cm.  
Produktionszeit: 7 - 80 Jahre (100 – 140 Jahre für Wertholz).
- **Risiken:** Empfindlich gegen Luftverschmutzung, Versiegelung, Salz und Verbiss (keine Mäuseschäden)  
Geringe Forstschutzrisiken, leichte Anfälligkeit gegen holzerstörende Käfer. Wasserreißer.
- **Waldentwicklungsziel:** Buntlaubbaum-Mischwald mit Anteilen der Berg-Ulme als dienende Baumart für a) die Beschattung der Stämme der Hauptbaumart(en) und b) zum Bodenschutz.
- **Jungbestandspflege:** OH2 => Mischwuchsregulierung.  
OH8 => Negativauslese.  
OH11 => Negativauslese und Förderung vitaler Buchen.
- **Jungdurchforstung:** OH14 => Z-Baumauswahl (60 - 80/ha).  
Entnahme von 2 - 3 Bedränger/Jahrzehnt.
- **Altdurchforstung:** OH25 => Entnahme von 1 - 2 Bedränger/Jahrzehnt.
- **Vorratspflege:** OH30 => Entnahme vom Schlechten her, Aufbau Verjüngung.
- **Holzverwendung:** Holz der Berg-Ulme ist auch als Ruster bekannt. Messerfurnier, Möbel massiv, Innenausstattungen im Wohnungs- und Schiffsbau, Vertäfelungen, Parkett, Treppen, Türen, Drechslerholz, Küchengeräte, Sportgeräte, Spielwaren, früher Wagner- und Drechslerholz, Geräte- und Werkzeugstiele. Ferner: Musikinstrumente, Prothesen, Wasserbau, sehr gutes Brennholz.